

Das neue Trieste Convention&Visitors Bureau, ein Projekt, das aus der Ferne kommt und in die Ferne blickt

Triest, 10. Mai 2021 – Die Pandemie hat den ansteigenden Trend für den Tourismus in Friaul-Julisch Venetien unterbrochen. Dieser **führte 2019 zum ersten Mal zu über 9 Millionen Touristikübernachtungen** in der Region.

Mit dem so genannten „**new normal**“ treten **neue Sensibilitäten** hervor, wie die allgemeine Furcht vor überfüllten Räumlichkeiten, die Aufmerksamkeit bei Sicherheit und Hygiene, eine zunehmende Sensibilität für Umweltthemen, mehr Digitalisierung und ein Rest Ungewissheit, der einen latenten Wunsch nach dem Aufholen der „verlorenen Zeit“ in sich birgt. Diese **neuen Trends** führen zur Suche nach neuen Kontexten, wie nicht so stark von Menschen geprägte Zielorte, und nach Entdeckungsmodalitäten, die auf den Faktor Natur, Wohlbefinden, offene Räume und Sicherheit achten und für die auf der Online-Plattform Nachforschungen angestellt werden.

In diesen wandelbaren Kontext fügt sich das **Trieste Convention&Visitors Bureau** ein, welches die Stadt auf dem Gebiet des Kongress- und Tourismussektors zum territorialen und wirtschaftlichen Entwicklungsmotor werden lässt. Ein Projekt, das in Triest seinen Ausgang nimmt, aber auch das gesamte regionale Gebiet mit einbezieht.

Dank einer gemeinsamen Linie der **Region Friaul-Julisch Venetien mit PromoTurismoFVG, der Stadt Triest und dem Tavolo dell'imposta di soggiorno** sowie der Einbeziehung des Systems der Hoteliers und der lokalen Unternehmer im Zusammenschluss über **Terziaria** entsteht auf **regionaler Ebene der erste Kongress-Hub mit einem neuen Kongresszentrum mit internationalen Maßen und auf internationaler Ebene**. Dieser befindet sich im Herzen des **alten Hafens**, einer der interessantesten Zonen für Industriesanierung in ganz Europa. Das neue Kongresszentrum stellt den **größten Saal im italienischen Nordosten mit 1.856 Plätzen, 5 zusätzlichen Sälen (von 420 bis 56 Plätze) für eine Gesamtplatzzahl von 2.770 Plätzen, einer 5 Tausend Quadratmeter großen Ausstellungsfläche**, einem großen Foyer mit Cafés, Küchen und einer großen Terrasse mit Meerblick dar.

Das neue Kongresszentrum ergänzt das breit gefächerte Angebot an in Triest verfügbaren Standorten: die Hafenstation „Stazione Marittima“, zahlreiche Hotelsäle, Säle in Institutionen und historischen, in der Umgebung vorhandenen Gebäuden. Das Kongresszentrum erstreckt sich über die **Lagerhäuser 27 und 28**. Es ist die Antwort auf die steigende Nachfrage nach einem Ort, in dem in Triest **nachhaltige und innovative Veranstaltungen** mit einer großen Teilnehmerzahl und für unterschiedliche Arten von Treffen, von den nationalen und internationalen Kongressen über die Unternehmensmeetings, die Gipfeltreffen, die Messen und Ausstellungen, bis hin zu Konzerten und gesellschaftlichen Veranstaltungen, untergebracht werden können.

FREIZEITTOURISMUS

Neben dem Angebot für den Geschäftstourismus besteht parallel der so genannte **Freizeit-Tourismus**. Er steht im Einklang mit den neuen Marktanforderungen und **der Schaffung neuer Tourismusprodukte**, die sich auf draußen, langsamen Urlaub, Kultur, Aufwertung der lokalen Vortrefflichkeiten (Handwerk, Önologonomie, Geschichte, Wissenschaft, Literatur) richten. Auch bei der **Hotellerie werden interessante Neuigkeiten registriert**: die Renovierung des Hotels Duchi d'Aosta mit Übergang in die 5 Sterne Kategorie, die Eröffnung neuer 4 Sterne Hotels im Stadtzentrum, Modernist, Double Tree Hilton, Solum und You.me, sowie die zahlreichen anderen hochwertigen Hotels. Ein Aspekt, der nicht unterbewertet werden darf, wenn man an den großen **Appeal** denkt, der in letzter Zeit von Triest – aber auch von der gesamten Region – in Sachen Hochzeitstourismus registriert wurde.

WEDDING, MIT IMMER GRÖßERER AUFMERKSAMKEIT FÜR DIE NACHHALTIGKEIT

In die beiden Makroinhalte des Tourismus für Kongresse und **Freizeit** gliedern sich einerseits **die Entwicklung der Serviceleistungen für den Empfang von nationalen und internationalen Hochzeiten** und andererseits ein Nachhaltigkeitsprojekt ein. Dieses Projekt wurde auf regionaler Ebene von PromoTurismoFVG gestartet und ermöglicht ein Urlaubs-, Kongress- und Hochzeitsangebot mit geringerem Umwelteinfluss und die Aufwertung der lokalen Unternehmen.

Aus der Marktanalyse, so schätzt man, haben 2019 ungefähr hundert ausländische Paare beschlossen, ihre Hochzeit in Friaul-Julisch Venetien zu feiern. Diese Veranstaltungen haben in der Region etwas mehr als 6 Tausend Gäste und 15 Tausend Übernachtungen mit einem Umsatz von circa 5,5 Millionen Euro und Durchschnittskosten pro Veranstaltung von circa **62.000 Euro** hervorgebracht, 2018 circa 57 Tausend in Italien.

Das Vereinigte Königreich stellt den ersten Herkunftsmarkt der ausländischen Paare, welche die Gegend um Triest für ihre Trauung (insbesondere haben sie sich hauptsächlich auf Triest und Duino-Aurisina konzentriert) gewählt haben, dar und es gibt Schätzungen für die Zukunft, in denen die Stadt zu **einem potentiellen, für die Auslandsmärkte begehrenswerten Ziel für Hochzeiten** wird. Österreich wird sein Interesse für das Gebiet konsolidieren, während bedeutendere Steigerungen von den Ländern der oberen Adria, vor allem Kroatien und Slowenien, registriert werden.

Zu den Zielen des CVB gehören auch die Angebotsplanung und -förderung über spezifische Tourismusangebote. Dies erfolgt dank der Arbeit eines entsprechenden Teams im Sitz des Lagers 26, das in Anbetracht eines mehrjährigen Marketingplans die Suche nach Bewerbern mit **der Bestätigung der ersten Kongresse im Herbst 2021** und der Zusammenarbeit mit dem **Convention Bureau Italia für die internationale Förderung** sowie die Aktualisierung der Angebotskarte aufgenommen hat. Laut der sechsten Ausgabe des **Osservatorio Italiano dei Congressi e degli Eventi** sind **2019 in Italien** unter der Oberaufsicht der von der Höheren Schule für Wirtschaft und Internationale Beziehungen ASERI der Katholischen Universität vom Heiligen Herzen geschaffenen Vereinigung **Federcongressi&eventi**, **insgesamt 431.127 Veranstaltungen durchgeführt worden**. Diese hatten mindestens 10 Teilnehmern pro Veranstaltung und eine Mindestdauer von 4 Stunden (+2,3% gegenüber 2018), **für insgesamt 29.101.815 Teilnehmern (+2,5%)** – durchschnittlich 67,5 Personen pro Veranstaltung (ein leichter Anstieg gegenüber von 67,3 von 2018) – und **43.398.947 Übernachtungen (+2,6%)**.

Mit der Wiederaufnahme der Kongresse und des Tourismus eröffnen sich neue Geschäftsmöglichkeiten für Zielorte wie Triest und das Friaul-Julisch Venetien, die innovative und hochwertige Produkte und von nun an dank des neuen Trieste Convention & Visitors Bureau auch eine dem System zur Verfügung stehende Unterstützung bei der Organisation anbieten.